

Klausur: 
Themensteller: 
Bearbeitungszeit: 60 Minuten
Hilfsmittel: keine

Aufgabe 1 (18 Punkte)

1. Nennen Sie die Anwendungsvoraussetzungen und die Definitionsmerkmale des entgeltlichen Erwerbs (6 Punkte).
2. Nennen Sie jeweils zwei Urteile, in denen die Rechtsprechung den entgeltlichen Erwerb ablehnte und zwei, in denen der entgeltliche Erwerb bejaht wurde (6 Punkte).
3. Was versteht man unter einem „wirtschaftlichen Synallagma“ (2 Punkte). Verdeutlichen Sie es anhand des Transferspielerurteils (4 Punkte).

Aufgabe 2 (12 Punkte)

Die Holzwurm-AG veräußert an die Möbel-GmbH Furniere für 100.000 DM (Buchwert 60.000 DM). Nach dem Vertragstext lagern die Furniere auf Gefahr des Auftraggebers. Zugleich behält sich die Holzwurm-AG ein Rücktrittsrecht vom Vertrag vor, falls die Furniere infolge höherer Gewalt oder infolge von Transportstörungen zerstört werden. Im Dezember 1998 sondert die Holzwurm-AG die für die Möbel-GmbH bestimmten Furniere aus ihrem Warenbestand aus und lagert sie von diesem getrennt. Im Januar 1999 holt die Möbel-GmbH die Furniere ab.

1. Muß die Holzwurm-AG zum 31.12.1998 den Gewinn realisieren; nennen Sie die bilanzrechtlichen Gewinnrealisierungsvoraussetzungen (4 Punkte) und übertragen Sie diese auf den Sachverhalt (4 Punkte).
2. Wie hat die Rechtsprechung – mit welchen Gründen – entschieden? (4 Punkte)

Aufgabe 3 (18 Punkte)

A verkauft im Dezember 1998 4.000 Batterien, Er ist nach dem Gesetz zur Rücknahme und zur Entsorgung der Altbatterien verpflichtet. A möchte deshalb zum 31.12.1998 für die ihm dadurch entstehenden Kosten in Höhe von 2.000 DM eine Rückstellung bilden. Das Finanzgericht lehnt die Rückstellungsbildung mangels wirtschaftlicher Verursachung ab. Es knüpft die wirtschaftliche Verursachung im wesentlichen an die Entleerung der Batterien. Bevor diese nicht vorliege, müsse A nicht mit der Rückgabe der Batterien und den damit verbundenen Kosten rechnen.

1. Stimmen Sie dem Finanzgericht zu? Begründen Sie Ihre Antwort unter Bezug auf die GoB (4 Punkte).
2. Nach welchen beiden Kriterien beurteilt die Bilanzrechtsprechung die Zurechnung von Verbindlichkeitsrückstellungen? Nennen Sie diese (4 Punkte) und übertragen Sie diese auf den Sachverhalt (4 Punkte).
3. Der BFH hat zu der Frage der Rückstellungsfähigkeit von Nachbetreuungskosten des Optikers und von Prüfungskosten von Altarzneimitteln entschieden. Skizzieren Sie kurz diese Urteile (4 Punkte). Sind sie auf den Sachverhalt anwendbar (2 Punkte)

Aufgabe 4 (12 Punkte)

A errichtet ein Wohngebäude. Im Dezember 1998 liefert der Einzelhändler die Fenster im Wert von 20.000 DM. A möchte die Fenster mit Nachbarschaftshilfe im Januar 1999 einbauen. Kurz vor Weihnachten werden die Fenster gestohlen. A muß darauf hin die Fenster nochmals bestellen und bezahlen. Sind die Ausgaben für die erste Fensterlieferung als Herstellungskosten zu aktivieren? Wägen Sie Ihre Antwort anhand der Ihnen bekannten Rechtsprechungsgrundsätze ab. Gehen Sie dabei auf folgende Fragen ein:

1. Sind die Herstellungseinzelkosten auf ihre Werthaltigkeit hin zu überprüfen? (2 Punkte) Ist die Auffassung des BFH mit den drei Grundprinzipien (Realisationsprinzip, Vorsichtsprinzip und Objektivierungs- bzw. Vereinfachungsprinzip) vereinbar? (6 Punkte)
2. Beziehen Sie in Ihre Betrachtung den Beschluß des BFH zu den Vorauszahlungen an einen in Konkurs gegangenen Bauunternehmer mit ein (4 Punkte)